

Unter 2, 4, 5 und 7: Bergämter:

Kranach<sup>10</sup> MG. Gamlitz und Grubtal<sup>11</sup>.

Nur unter 4, 5 und 7: Das Bergamt Waisein. (Siehe später unter H. Liebenau, Nr. 695, 9 a.)

Nur unter 7: Das Bergamt Trautenburg. (Siehe vorher unter Nr. 29, 3.)

Sonstiges:

Unter 1: Der Stock zu Wagna. — Die zugehörigen Fischereirechte. — Wälder, Halten und Viehweiden. — Die zur H. Wagna gehörigen bergrecht- und zehentfreien sowie die dienstbaren Weingärten. —

Der trockene Zins, die schweren ₤-Gelder, Bestand- und Dienstgeld. —

Der Stock Rennhof. — Das zugehörige Reisgejaid. — Die Baufelder. — Die Fischereirechte.

(Siehe dazu auch die gesonderte Aufnahme unter den Gülten des Alexander und Georg Renner zu Gamlitz, Nr. 1016, besonders in den Hinweisen zur Gültgeschichte.)

Das Haus zu Leibnitz.

Unter 3: Verschiedene Abrechnungen.

Unter 6: Naturalrobot in den Ämtern Neudorf ob Wildon und Trautenburg.

Siehe auch die Hinweise auf einschlägige Archivalien der H. Wagna in F. O. Roth, Das verlorene Lengheimer Archiv 1326—1800. Regesten aus Verlassenschaftsinventaren des 17. bis 19. Jahrhunderts. MdStLA 12/1962, S. 48 ff. und Register.

---

<sup>1</sup> Auch Haidisch. — <sup>2</sup> Vogner. — <sup>3</sup> Reczenney, Rezeney, Retzenei, Rezenau. — <sup>4</sup> Renhof. — <sup>5</sup> Kroysenpach, Groisenbach. — <sup>6</sup> St. Cunigund, Windisch bei St. Kunigundt. — <sup>7</sup> Schönögg. — <sup>8</sup> Neundorfer. — <sup>9</sup> Wagner. — <sup>10</sup> Grännach, Grannach. — <sup>11</sup> Gruebthall.

## 1261. Waideck, Gült des Christof von — .

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 234.

Mit einem Holden zu Mellach.

Hinweis zur Gültgeschichte: Lt. StAB 1543 fol. 101' gelangen „von dem von Waidegg“ 3 ₤ 3 β 8. an Franz von Herbersdorf.

Literatur: Baldassari, Die Herren von Waydek. Beitrag zur kärntnerisch-steirischen Adelsgeschichte. BlfHK. 3. Jg., Heft 7/8, 1925, S. 55—57; — F. Lanjus, Die Herren von Waydek. BlfHK. 4. Jg., Heft 1/2, 1926, S. 12—14.

## 1262. St. Walburgis, Filialkirchengült.

1. Stiftregister:

a) 1724/1758 (vorbereitet bis 1771): „Handtbiechl“ über Grundzinse, Drittel- und Sterbrechte, Kühzinse usw. StiA. Admont SS 62.

- b) 1738/1790: Im Urbar oder Grundbuch der Kirchengült St. Michael, S. 267—281: „St. Walburg Gottshauß und Filial Urbar“. (S. a. unter Kirchengült St. Michael, Nr. 769, 2 b.) StiA. Admont SS 37.
- c) 1841/1848: Im Stiftregister der Kirchengült St. Michael, fol. 12'—14: Kirchengült St. Walburg. (S. a. unter Nr. 769, 4.) StiA. Admont SS 77<sup>1/2</sup>.
2. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. (U 1—7). B Z 11.  
Rektifikations-Fassion von 1749 s. a. in StiA. Admont SS 74. (S. a. unter Nr. 769, 3.)
3. Rektifikationsurbar: 1753, adjust. ddo. 1753 Juli 6, Graz. StiA. Admont SS 74.
4. Grundbuch:  
Untertanen (U 1—7) in den KG. Kaisersberg OG. St. Stefan o. L. (1), Liesingtal (2, 4), Madstein (3), Liesing OG. Kammern i. L. (5), Niederdorf OG. St. Stefan o. L. (6) und Brunn OG. St. Michael i. O. (7).  
1. Bei GbNR BG. Leoben Nr. 426. Abg. um 1885.

Die Kirchenrechnungen (unvollständig) 1596—1753 (StA. Admont SS 23) und 1646—1834 (StiA. Admont SS 43) führen zunächst nur Sammlung, (Kraut)kesselgeld und Haarverkauf als Einnahmen, vom frühen 17. Jh. an auch Stift- und Zinsgeld oder Grundzins, schließlich unsteuerlichen Gelddienst, jedoch nur als Summen, oft nicht einmal für sich allein. Der Kühzins fällt ab 1779 weg.

### **1263. Wald am Schoberpaß. Kirchengült St. Kunigunde.**

1. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. (U 1—3), o. J. B Z 22.
2. Stiftregister: 1797/1807, 1812/1814. StiA. Admont YY 23.
3. Grundbücher:  
Untertanen (U 1—3) in den KG. Furth (OG. Treglwang ?) und Wald (2, 3).  
1. GbNR BG. Leoben Nr. 449 (ab fol. 35). Abg. um 1880.  
2. Extr. U 1: In GbNR BG. Rottenmann Nr. 5.

Die Kirchenrechnungen 1753/1805 (StiA. Admont YY 11) enthalten regelmäßig nur die gleichbleibende Summe (später aufgegliedert in Stiftregister = Steuer und Herrenforderung) von Haus- und Grundzins.

### **1264. Waldbach und St. Lorenzen am Wechsel, Vikariat.**

1. Theresianischer Kataster. G Pf. 56.
2. Grundbuch:  
1. GbNR BG. Vorau Nr. 25: Amt Waldbach der StiH. Vorau: U 1 und 22: Pfarrhof zu Waldbach und Haus mit Taverne und Bäckerjus.  
2. GbNR BG. Friedberg Nr. 76: Amt St. Lorenzen zum Kloster der StiH. Vorau: U 24: Pfarrhof zu St. Lorenzen.